



## Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF/ Europäische Transportinfrastrukturen für Grünen Wasserstoff mit Partnern aus EUREKA-Ländern, Frist: 05.11.2021, 1. Stufe.....	1
2. /EMFAF/ Action for a CISE incident alerting system (EMFAF-2021-PIA-CISE), Deadline: 18.01.2022 17:00 Brussels time .....	2
3. /EU Erasmus+/ BeInclusive EU Sport Awards (ERASMUS-SPORT-2021-BE-INCLUSIVE-SPORT-AWARDS), Deadline: 21.10.2021 17:00 Brussels time .....	3
4. /Sonstige/ National Scholarship Programme of the Slovak Republic, Deadline: 31.10.2021 16:00 CET.....	4
5. /Sonstige/ Contact Research Funding Advice of the Otto von Guericke University Magdeburg .....	5

## Inhalte

### **1. /BMBF/ Europäische Transportinfrastrukturen für Grünen Wasserstoff mit Partnern aus EUREKA-Ländern, Frist: 05.11.2021, 1. Stufe**

---

Wasserstofftechnologien bieten ein erhebliches industriepolitisches Potential und sind zugleich von zentraler Bedeutung bei der Erreichung der deutschen sowie europäischen Klimaschutzziele. Dieser Förderaufruf erfolgt im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Nationalen Wasserstoffstrategie, der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung sowie im Kontext des Förderprogramms „Die europäische Innovationsunion - Deutsche Impulse für den Europäischen Forschungsraum“ unter der Rahmenbekanntmachung zur Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für internationale Projekte zum Thema Grüner Wasserstoff. Das Ziel dieser Maßnahme ist es, in diesem Sinne eine langfristig wirksame, mit den Zielen der Nationalen Wasserstoffstrategie passfähige Vernetzung der deutschen Forschungslandschaft bei Forschung zu Wasserstofftechnologien mit potentiellen EUREKA-Partnern im europäischen Ausland zu ermöglichen und zu befördern.

Der Aufruf flankiert die Initiative Forschung und Innovation für Grünen Wasserstoff im Europäischen Forschungsraum, insbesondere den von teilnehmenden Ländern vorangetriebenen Prozess für eine Strategische Forschungs- und Innovationsagenda. Hierin identifizieren Stakeholder aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft prioritäre Forschungsthemen und Kooperationspartner. Gegenstand des Aufrufs ist eines der Schwerpunktthemen: Europäische Transportinfrastrukturen für Grünen Wasserstoff. Es sind vorrangig Kooperationen mit Ländern vorgesehen, die für die europäischen Verteilernetzwerke eine wichtige Rolle spielen. EUREKA ist eine politische Initiative für grenzüberschreitende europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet technologischer Forschung und Entwicklung für zivile Zwecke. Dank EUREKA erhöht sich langfristig die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf europäischen und globalen Märkten.

Marktnahe Forschungs- und Entwicklungsprojekte und Themenschwerpunkte:

Gefördert werden gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (keine Einzelprojekte), die in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus einem oder mehreren der folgenden EUREKA-Länder (Belgien (Flandern), Finnland, Irland, Kanada, Niederlande, Portugal, Spanien) eines (oder mehrere) der nachfolgenden Themen adressieren:

- o Können bestehende (Gas-)Infrastrukturen zum Transport von (grünem) Wasserstoff genutzt werden (hier bestehen unterschiedliche Ansätze zwischen europäischen Ländern - bestehende Infrastruktur vs. Alternativen; Materialien, Beschaffenheit von Leitungen)?
- o Welche Voraussetzungen müssen ggf. für die Nutzung bestehender Gasnetze zum Transport von Wasserstoff geschaffen werden (Sicherheit, Materialbeständigkeit, etc.)?
- o Wie können höhere Wirkungsgrade durch effizienten Transport und Speicherung erzielt werden?
- o Wie muss die Infrastruktur beschaffen sein, um effiziente Nutzung zu gewährleisten (verschiedene Nutzungsmodelle sind zu berücksichtigen)?
- o Wie können Lösungen für eine intelligente Netzsteuerung (KI/Digitalisierung) und integrierte Netzplanung (Strom, Gas, Wärme) aussehen?

Bei der Bearbeitung dieser Forschungsfragen ist darzustellen, welchen Beitrag die beantragten Projekte bei übergeordneten Themen leisten wie z.B.:

- o (vergleichende) Potentialanalysen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu verschiedenen Wasserstofftransportoptionen (direkter Transport vs. LOHC vs. Ammoniak vs. Synth. Gas, Methanol ...)

- o Kopplung von Gas- und Stromnetzen zu einem flexiblen und integrierten europ. „Supergrid“, z.B. Gasnetz oder HGÜ auf der Langstrecke
- o Integrierte Netzplanung für Strom- und Gasnetze u.a. auf Basis digitaler Zwillinge, regionaler Bedarfs- und Produktionsprognosen, etc.
- o Analyse möglicher Importrouten für Wasserstoff aus Übersee für vorausschauende Netzplanung
- o Optionen für internationale Zertifizierungsmodelle für Wasserstoff und dessen Derivate
- o Sozioökonomische Fragestellungen, Regulierungsrahmen, Marktmodelle, Akzeptanz, insb.: Gestaltung des Übergangs von einem Erdgas- zu einem integrierten Energienetz für Europa; auch die vollständige Substituierung von fossilen Brennstoffen durch grünen Wasserstoff in verschiedenen Anwendungsfeldern und der gesamten Wertschöpfungskette

Zusätzlich können auch weitere Themen eingebracht werden.

Förderfähig sind deutsche Antragstellerinnen und Antragsteller in Verbundvorhaben mit mindestens einem oder mehreren internationalen Kooperationspartner(n). Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen, Erkenntnisse und in Deutschland verwertbare Forschungsergebnisse in den genannten Anwendungsfeldern erwarten lassen, die zu neuen Technologien, Produkten und/oder Dienstleistungen führen. Die Projekte müssen einen erkennbaren Beitrag zum Aufbau einer europäischen Wasserstoffwirtschaft leisten sowie die Implementierung der Forschungsergebnisse in Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt.

Ansprechpartner ist der DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit, bitte nehmen Sie dort vor Antragseinreichung Kontakt mit dem EUREKA-Büro auf unter:  
Telefon: +49 228/38 21-1352 bzw. -1380  
E-Mail: eureka@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/08/2021-08-06-F%C3%B6rderungauf-Gr%C3%BCnerWasserstoff.html;jsessionid=B3B4813097E8FBB18CCF98AAF6E08351.live092>  
<https://www.eurekanetwork.org/open-calls/greenhydrogen-2021>

---

## **2. /EMFAF/ Action for a CISE incident alerting system (EMFAF-2021-PIA-CISE), Deadline: 18.01.2022 17:00 Brussels time**

---

This is a call for proposals for EU action grants in the field of Maritime security and surveillance under the European Maritime, Fisheries and Aquaculture Fund (EMFAF).

The 2014 Commission Communication on better situational awareness by enhanced cooperation across maritime surveillance authorities defines Common Information Sharing Environment (CISE) for the EU maritime domain (herewith Maritime CISE) as a "voluntary collaborative process in the European Union seeking to further enhance and promote relevant information sharing between authorities involved in maritime surveillance. Its ultimate aim is to increase the efficiency, quality, responsiveness and coordination of surveillance operations in the EU maritime domain and to promote innovation, for the prosperity and security of the EU and its citizens".

The basic idea behind Maritime CISE is to ensure that maritime surveillance related information collected by one maritime sector and considered necessary and useful for the activities of other maritime sectors can be efficiently shared with those sectors. CISE is therefore creating the conditions for the information collected by a maritime authority, for a specific purpose, to be easily and securely accessed by/shared with

other maritime authorities performing different missions.

The main objectives of this call for proposals are to enhance the cooperation between public maritime authorities (including European Commission Services and EU Agencies) by promoting the development of at least 2 services at the pre-operational phase and to foster the uptake of CISE in view of its operationalisation. The developed services at pre-operational phase should relate to risk and incident alerting services that use CISE for information exchange. These services are meant to be complementary to information exchanged through the legacy systems of user communities. In no way these services will substitute or replace existing systems and existing legal obligations under European and/or international law.

Projects must undertake at least the following core activities as part of the project implementation:

- o Analysis of the Use cases selected;
- o Adaptation of the operational procedures and upgrading of the involved legacy systems to automatize the use of the newly available information and definition of relevant Key Performance Indicators (KPIs);
- o Design, development, and operation of the CISE adaptors required to provide and consume the information shared through the services;
- o Signing of CISE cooperation agreement, enabling the exchange of information;
- o Deployment and operation of the pre-operational services for 6 months and doing an ex-post evaluation and analysis reporting on the results and achievements;
- o Organization and performing a demonstration event for the CISE community.

In order to be eligible, the applicants (beneficiaries and affiliated entities) must:

- ? be legal entities considered as public authority at national, regional or local level and established in a EU Member State;
- ? be established in EU Member States

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/emfaf-2021-pia-cise;callCode=null;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=1,0;statusCodes=310sCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=2021%20-%202027;programCcm2Id=null;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;destination=null;mission=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionP eDivisionProspect=null;startDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performan null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=startDate;orderBy=desc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTa picSearchTablePageState>

---

### **3. /EU Erasmus+/ BeInclusive EU Sport Awards (ERASMUS-SPORT-2021-BE-INCLUSIVE-SPORT-AWARDS), Deadline: 21.10.2021 17:00 Brussels time**

---

The #BeInclusive EU sport Awards 2021 aim to reward the best projects that have successfully supported social inclusion through sport. Projects can include disadvantaged, marginalized or underprivileged groups such as individuals with difficult social, economic or educational backgrounds, people with a disability, health problems, or cultural differences such as migrants, refugees, people belonging to ethnic minorities or suffering geographical barriers, etc. Besides rewarding specific organisations, the award of prizes will also give visibility and support the dissemination of innovative ideas, initiatives and best practices throughout Europe.

The awards will feature the following three categories:

- o Breaking barriers To reward projects that show resilience, giving examples of how to overcome obstacles to participation

- o Celebrating diversity To reward projects that show tolerance, giving positive examples of different people groups and working together or emphasize the benefits of understanding each other
- o Inspiring change To reward projects that show inspiration, giving positive examples of empowerment and role models from groups with fewer opportunities that step up and lead change

The winner and the finalists (ranked 2nd and 3rd) in each category will be awarded to inspire other organisations and individuals around Europe. They will all be announced and showcased at the award ceremony and will receive their prizes.

In order to be eligible, the applicants must be:

- o legal entities (natural persons, public or private bodies, including international organisations)
- o be established in EU Member State (including overseas countries and territories (OCTs))
- o be established in Erasmus+ Programme Countries
- o Individuals are not eligible

Further Information:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search;callCode=ERASMUS-SPORT-2021-BE-INCLUSIVE-SPORT-AWARDS;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=null;programCcm2Id=null;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;destination=null;mission=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=sortStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearchTableState>

---

#### **4. /Sonstige/ National Scholarship Programme of the Slovak Republic, Deadline: 31.10.2021 16:00 CET**

---

The National Scholarship Programme of the Slovak Republic supports mobility of international students, PhD students, university teachers, researchers and artists for scholarship stays at higher education institutions and research organisations in Slovakia.

Eligible applicants for a scholarship in the framework of the NSP:

A) students who:

- o are university students at universities outside Slovakia;
- o are students of the second level of higher education (master's students), or are students who at the time of application deadline have already completed at least 2.5 years of their university studies in the same study programme;
- o will be on a study stay in Slovakia during their higher education outside Slovakia and who will be accepted by a public, private or state university in Slovakia for an academic mobility<sup>1</sup> to study in Slovakia.

B) PhD students whose higher education or scientific training takes place outside Slovakia and who are accepted by a public, private or state university or a research institution in Slovakia eligible to carry out a doctoral study programme (e.g. the Slovak Academy of Sciences) for an academic mobility to study/conduct research/artistic stay in Slovakia.

C) international university teachers, researchers and artists who are invited to a teaching/research/artistic stay in Slovakia by an institution with a valid certificate of eligibility to carry out research and development, which is not a business company and it has its seat in Slovakia.

Citizens of any country in the world (except the citizens of Slovakia) can apply for a scholarship stay in Slovakia in the framework of the NSP.



Further Information:

<https://www.scholarships.sk/en/main/programme-terms-and-conditions/foreign-applicants>

---

## **5. /Sonstige/ Contact Research Funding Advice of the Otto von Guericke University Magdeburg**

---

For questions about funding opportunities, specific calls for proposals, help with submitting applications and project support, please contact the department for Research Funding Advice/EU-University Network of the Otto von Guericke University Magdeburg.

Information on current events, funding structures and contact online at:

[https://www.ovgu.de/unimagdeburg/en/Research/Advice/Research+Funding+Support/Funding+Providers/Contact+\\_+Research+Funding+Advice\\_EU\\_University+Network-p-66746.html](https://www.ovgu.de/unimagdeburg/en/Research/Advice/Research+Funding+Support/Funding+Providers/Contact+_+Research+Funding+Advice_EU_University+Network-p-66746.html)

<https://www.euhoerschulnetz-sachsen-anhalt.de/en/>